

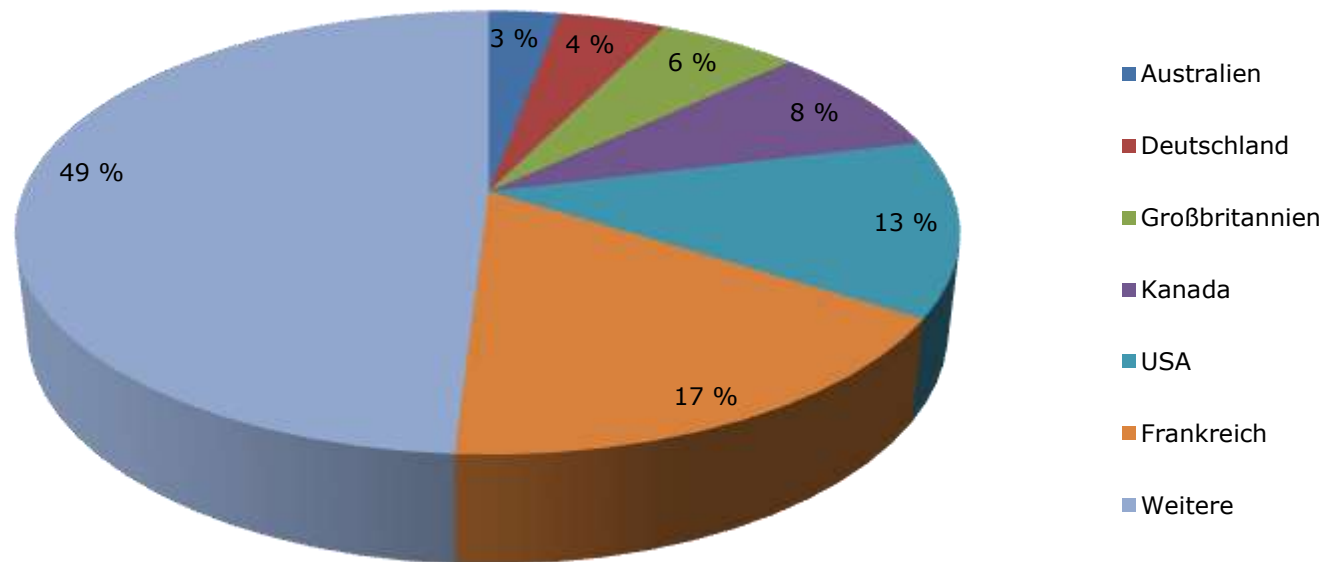
Kristina Eckl, Christian Schütz

Das Projekt "ISSN-Integration"

ISSN-Netzwerk

- Internationales ISSN-Zentrum in Paris
- seit 1972
- 89 Länder arbeiten mit
- 1,9 Millionen Titelnachweise

Prozentuale Verteilung der ISSN-Meldungen im ISSN-Register (1,9 Mio. Titel)



Situation im Nationalen ISSN-Zentrum im Jahre 2011

- ISSN-Bearbeitung nur am Standort Frankfurt auf Antrag
- veraltete Arbeitsabläufe, die nicht in Frage gestellt werden
- Rückstände: „Großaufträge“ auf ISSN-Zuteilung bleiben aus innerbetrieblichen Gründen liegen
- Gefühl: „Zu viel Arbeit, zu wenig Personal.“

Später Umstieg auf computer-gestützte Katalogisierung

- Interne Datenbank wird als **die** zentrale Nachweisdatenbank für deutsche ISSN genutzt
- Ziel: hochwertige und perfekte Titelaufnahmen anzufertigen (Endkontrolle: über 7.000 Titel werden nicht an das ISSN-Portal gemeldet, da der Datensatz nicht dem Maßstab einer perfekten Aufnahme entspricht)

Workflow für die ISSN-Katalogisierung vor dem Projekt „ISSN-Integration“

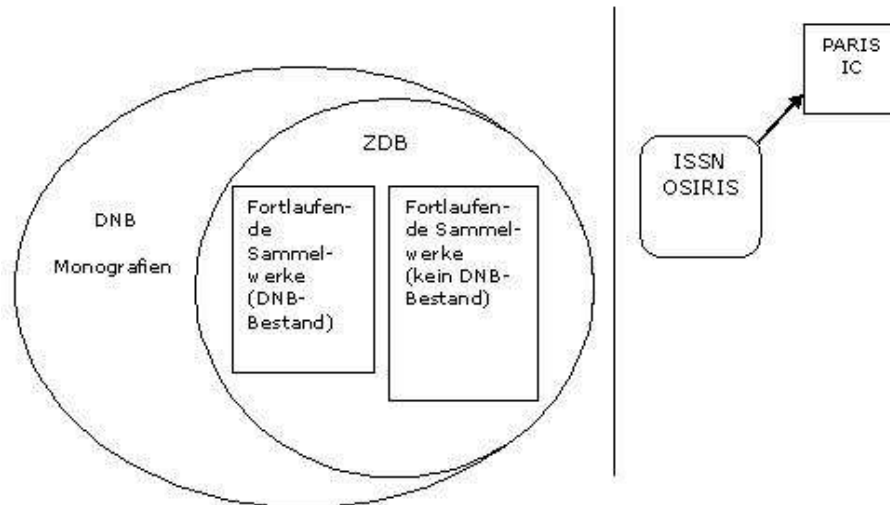


Abb. 1: Derzeitige Katalogisierung von fortlaufenden Sammelwerken in der DNB

1. Geschäftsgang unter Nutzung der ZDB für die Katalogisierung
2. Geschäftsgang für die Zuteilung von ISSN, die Katalogisierung und den Datenexport an das IC unter Nutzung der Datenbank OSIRIS

Ziel des Projektes ISSN-Integration



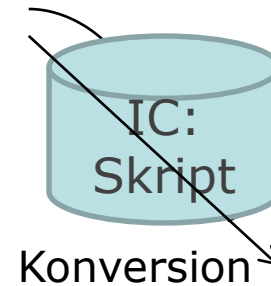
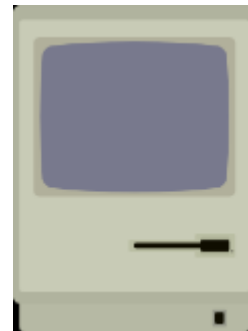
Problem: Konversion von PICA-Daten nach MARC21



ISSN denkt in
MARC21



AP 1:
Datenformatanalyse

... DNB nutzt PICA



Ziel: am
Ende einen
Datensatz in
MARC21 für
das ISSN
Register zu
liefern.

RDA – eine Hilfe für das Vorhaben

- RDA als Katalogisierungsstandard: 
- First / Current (Latest) als Katalogisierungspraxis: 

Automatisierter Datenexport an das ISSN Register

- Bisher manueller Datenexport per E-Mail-Anhang
- Ziel: automatisierter Datenexport per OAI-PMH
- Definition von Kriterien, wann ein Datensatz in der ZDB die Bedingungen für einen Export an das ISSN Register erfüllt
- Nutzung eines Exportcodes

AP 2: Datenexport

Integration von Workflows

ISSN-Redaktion: ISSN-Zuteilung auf Antrag, Datenqualitätsmanagement, Ansprechpartner für Katalogisierende

Alle Katalogisierende der DNB: pro-aktive ISSN-Zuteilung und Änderungsbearbeitung

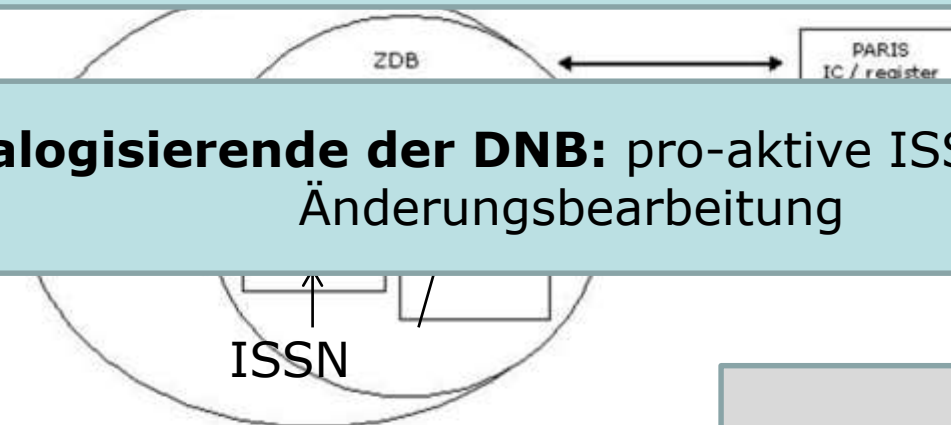


Abb. 2: Die zukünftige Katalogisierung von fortlaufenden Sammelwerken in der DNB

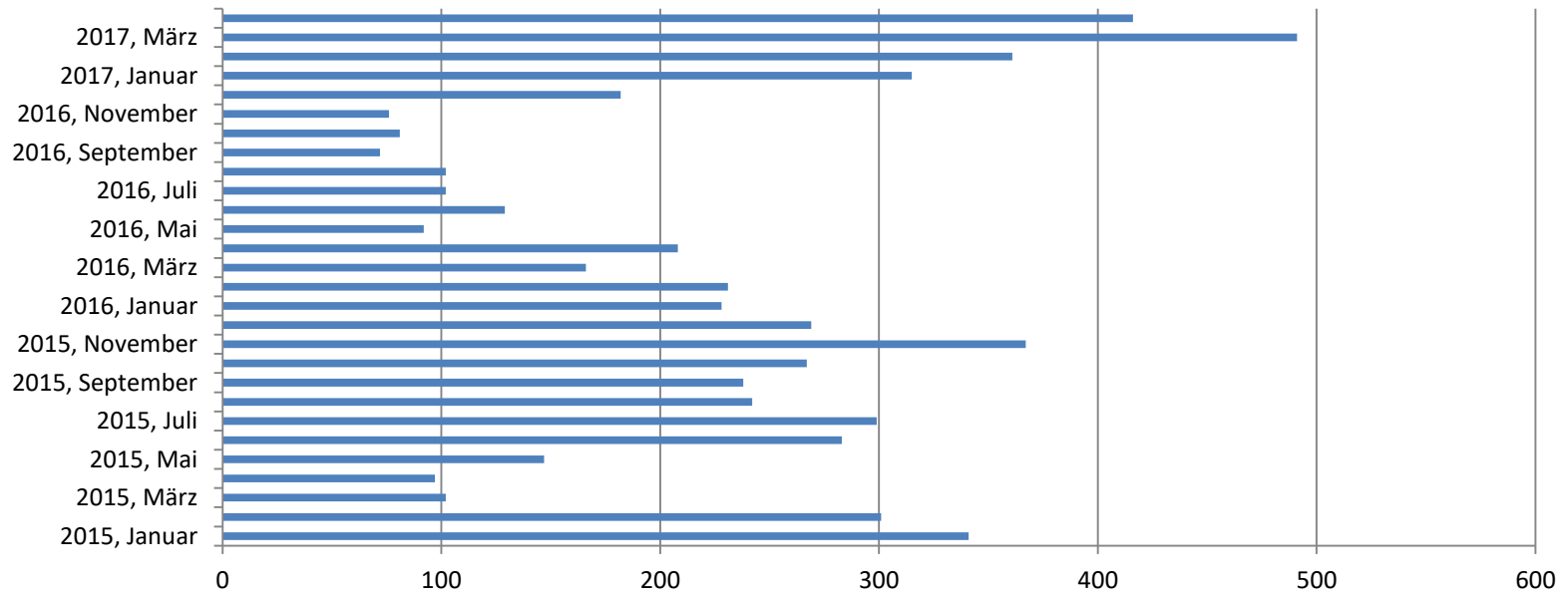
AP 3: Geschäftsgänge

Jetzt-Zustand

- Seit 01.12.2016 integrierter Geschäftsgang:
pro-aktive ISSN-Zuteilung für fortlaufende Ressourcen
durch Katalogisierende
- Verfahren:
Harvesten der ZDB-Datensätze mit OAI-Schnittstelle
durch das IC alle 5 Minuten, Einspielung der Daten ins
IC-Register einmal wöchentlich
- Problem: unterschiedliche Regelwerke und Normen

Zuwachs deutscher Titel im ISSN Register

Zuwachs deutsche Titel (autorisierte ISSN)



Vorteile der Geschäftsgangintegration

- Es wird mit weniger personellem Aufwand für das ISSN-Kerngeschäft (ISSN-Redaktion) insgesamt mehr Ressourcen eine ISSN zugeteilt.
- Update der Daten des deutschen ISSN-Zentrums im ISSN Register erfolgt schneller.
- Ab Dezember 2016 erhalten deutsche Ressourcen systematischer eine ISSN, mögliche Nachnutzung in Projekten u. ä.

Weitere Vorteile

- Nachnutzung von ZDB-Datensätzen für ISSN
- ZDB-Teilnehmer können auch Datensätze für sogenannte ISSN-Vorauszuteilungen (bibliografische Informationen von geplanten Publikationen mit ISSN) nachnutzen.

Perspektiven

- Formular für ISSN-Beantragung und evtl. Nachnutzung der Verleger-Metadaten im Workflow
- Nicht nur ISSN, sondern auch Key title automatisiert vergeben
- Automatisierte Workflows für Großkunden
- Evaluierung des Workflows und Kundenbedürfnisse

Kontaktdaten

Kristina Eckl, Christian Schütz

Nationales ISSN-Zentrum für Deutschland
Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 1525-1481

<mailto:issn@dnb.de>

Weiterführende Informationen:

<http://d-nb.info/1115817922>

